EGZ - Ergänzende Zollanmeldung							[Teilnehmer→EGZ→ZODIAK→CUSPED/SCIPED→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Bezugsnummer / LRN	35	Ordnungskriterium eines Teilnehmers für den betreffenden Einzelfall.	M	Es dürfen maximal 22 Stellen angegeben werden.
	OB0021		Objekt-Aliasname	35	Alternative Bezugsnummer (Referenz)	O	
	OB0040		Bezugsnummer Vorblendung	35		O	
	OB0045		Kopie von	35		O	
	OB0050	1...2	Objekt-Action	10		M	
	OB0060		Bearbeiter	70	Name des Sachbearbeiters für die Statusübersicht	M	Bei Übertragungen an ZODIAK-Classic (via Classic-BOX) dürfen nur 20 Stellen verwendet werden.
	EZ0020		Abrechnungs-Zollstelle	4	Abrechnungs-Zollstelle	M	
	EZ0100		Ergänzung für Anmelde-Art	3	VAV: vereinfachte Anmeldung aktive Veredelung AAV: Anschreibemitteilung aktive Veredelung VZA: vereinfachte Anmeldung Freier Verkehr AZ: Anschreibemitteilung Freier Verkehr (entspricht der Anmeldeart der zu ergänzenden Anmeldungen, ggf. ohne den Zusatz -C oder -F)	M	
	EZ0110		Funktion	2	2 Ergänzung 9 Erste Teilübermittlung der EGZ 22 Letzte Übertragung 36 Änderungsnachricht 47 Vollständige Übermittlung einer EGZ	M	
	EZ0120		Datum der Nachricht	8	Datum, an dem die Anmeldung durch den Bearbeiter erstellt wurde.	M	Format: JJJJMMTT
	EZ0130		Beginn Abrechnungszeitraum	8	Beginn des Abrechnungszeitraums, für den die Anmeldung abgegeben wird.	D	Format: JJJJMMTT
	EZ0140		Ende Abrechnungszeitraum	8	Ende des Abrechnungszeitraums, für den die Anmeldung abgegeben wird.	D	Format: JJJJMMTT
	EZ0160		Anmelder ist Empfänger	1	Kennzeichen, ob Anmelder und Empfänger identisch sind. Codeliste A1030	D	
	EZ0170		Bewilligungsnummer (vereinfachtes	35	Nummer einer Bewilligung zu einem vereinfachten Verfahren, auf das sich die	D	

EGZ - Ergänzende Zollanmeldung							[Teilnehmer→EGZ→ZODIAK→CUSPED/SCIPED→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
			Verfahren)		Anmeldung bezieht		
	EZ0180		Bewilligungsnummer (AV)	35	Nur bei "Ergänzung für Anmeldeart (EZ0100)" VAV und AAV: Nummer einer Bewilligung zu einer Aktiven Veredelung, auf das sich die Anmeldung bezieht	D	
	EZ0185		Bewilligungsnummer (Endverwender)	35	Nummer einer Bewilligung zu einer Endverwendung, auf die sich die Anmeldung bezieht	D	Eine Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn bei mindestens einer Position der Zollanmeldung eine Maßnahme der Endverwendung aus dem EZT anzuwenden ist und zu mindestens einer solchen Position das Feld "Art der Unterlage (Position)" nicht den Wert '9DEI' enthält.
	EZ0190		Registriernummer / MRN	21	Registriernummer oder MRN der Anmeldung, auf die sich ein Folgeteil oder eine Änderungsnachricht bezieht.	D	Die Angabe ist nur zulässig und erforderlich, wenn das Attribut "Funktion (EZ0110)" den Wert '2', '22' oder '36' enthält.
	EZ0200		Vorsteuerabzug	1	Kennzeichen, ob die zu erhebenden Einfuhrumsatzsteuer hinsichtlich aller angemeldeten Waren in voller Höhe als Vorsteuer abgezogen werden kann. Codeliste A2030	D	Darf bei EGZ zu Aktiver Veredelung nicht verwendet werden.
	EZ0210		*[wird hier nur noch aus Gründen der Abwärtskompatibilität aufgeführt. Ohne Funktion]*			*O*	*(Nicht mehr verwendet: "Umsatzsteuer-Id-Nummer"*
	EZ0220		Mandatsreferenznummer	10	Die Mandatsreferenznummer ist anzumelden, wenn eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren erfolgt .	D	Darf bei EGZ zu Aktiver Veredelung nicht verwendet werden.
	EZ0230		Finanzamt	4	Nur bei "Ergänzung für Anmeldeart (EZ0100)" VZA und AZ: Schlüssel des für den Schuldner der Einfuhrumsatzsteuer oder dessen Fiskalvertreters zuständigen Finanzamtes.	D	
	EZ0240		Anmeldender Bearbeiter	35	Vor- und Nachname desjenigen, der die Anmeldung des Teilnehmers übermittelt.	D	Die Angabe ist erforderlich, wenn das Attribut "Funktion (EZ0110)" den Wert '9' oder '47' enthält.
	EZ0250		Stellung in der Firma	35	Ansprechpartner Firma (Stellung in der Firma)	D	Die Angabe ist erforderlich, wenn das Attribut "Funktion (EZ0110)" den Wert '9' oder '47' enthält.
	EZ0255		Email des Bearbeiters	256	Ansprechpartner Firma (E-Mail-Adresse)	O	Die angegebenen Adressen müssen dem offiziellen Standard RFC 2822 genügen, wobei aus praktischen Gründen alle obsoleten Notationsformen ausgeschlossen werden, z.B. solche mit doppelten Anführungszeichen und Sonderzeichen im lokalen Teil oder mit

EGZ - Ergänzende Zollanmeldung							[Teilnehmer→EGZ→ZODIAK→CUSPED/SCIPED→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							eckigen Klammern für eine numerische Internet-Adresse anstelle eines Domänennamens.
	EZ0260		Telefonnummer des Bearbeiters	35	Ansprechpartner Firma (Telefonnummer)	D	Die Angabe ist erforderlich, wenn das Attribut "Funktion (EZ0110)" den Wert '9' oder '47' enthält.
	EZ0270		Ausstellungsort	35	Ort, an dem die Anmeldung erstellt wurde.	D	Die Angabe ist erforderlich, wenn das Attribut "Funktion (EZ0110)" den Wert '9' oder '47' enthält.
	EZ0290		Kennzeichen Vertretungsverhältnis	1	Kennzeichen für die Art des Vertretungsverhältnisses Codeliste A1770	D	
	EZ0300		EORI Vertreter	17	EORI-Nummer, unter welcher Name und Anschrift des Vertreters gespeichert sind	D	Die Angabe ist nur zulässig, wenn das Feld "Kennzeichen Vertretungsverhältnis" den Wert '1 enthält. Die Angabe ist erforderlich, wenn das Feld "Kennzeichen Vertretungsverhältnis" den Wert '1' und das Feld "Nachrichtenfunktion" einen der Werte '9' oder '47' enthält. Bei Übermittlung einer Angabe in "Vertreter (TIN)" gilt: Die Angabe im Feld "Vertreter (TIN)" darf mit der Angabe im Feld "Anmelder (TIN)" nicht identisch sein. Eine Angabe in einer Ergänzung bzw. letzten Übertragung (das Feld "Nachrichtenfunktion" enthält einen der Werte '2' oder '22') oder in einer Änderungsnachricht (das Feld "Nachrichtenfunktion" enthält den Wert '36') muss mit der ursprünglich übermittelten Angabe identisch sein. Bei Bewilligungsunterart A2/S2 bzw. EU-Bewilligungsart SDE in der Ausprägung S2 (UZK- und Bestandsbewilligungen) muss der Inhalt des Feldes mit der EORI-Nummer des Bewilligungsinhabers A2/S2 bzw. EU-Bewilligungsart SDE in der Ausprägung S2 (UZK- und Bestandsbewilligungen) übereinstimmen. Prüfungen, die auf die Ausprägung der EU-Bewilligungsart SDE abstellen, werden nur bei deutschen Bewilligungen durchgeführt.
	EZ0301		Niederlassungsnummer Vertreter	4	Nummer der Niederlassung des Vertreters Dieses Feld dient der firmeninternen Zuordnung und macht für die Wirtschaftsbeteiligten den betroffenen Unternehmensteil erkennbar.	D	Eine Eingabe ist nur zulässig, wenn zum Zeitpunkt der vollständigen Übermittlung oder der ersten Teilübermittlung der EGZ-FV (das Feld "Nachrichtenfunktion" enthält einen der Werte '9' oder '47') ein Wert im Feld "Vertreter (TIN)" übermittelt wird bzw. übermittelt wurde. Eine Angabe in einer Ergänzung bzw. letzten Übertragung (das Feld "Nachrichtenfunktion" enthält einen der Werte '2' oder '22') muss mit der ursprünglich übermittelten Angabe identisch sein.

EGZ - Ergänzende Zollanmeldung **[Teilnehmer→EGZ→ZODIAK→CUSPED/SCIPED→ATLAS]**

Gruppen-Wiederholung	Attribut-Name	Attribut-Wiederholung	Attribut-Beschreibung	Feldtyp und Länge *(1)	Fachlicher Inhalt	Verwendung lt. ATLAS *(2)	Bemerkung und Prüfung laut ATLAS
							Die Niederlassungsnummer muss in den Beteiligten-Stammdaten bei der EORI-Nummer des Vertreters vorhanden und gültig sein.
	EZ0310		EORI Für Rechnung	17	EORI-Nummer, unter welcher Name und Anschrift des vom Anmelder Vertretenen gespeichert sind	D	Die Angabe ist nur zulässig, wenn das Feld "Kennzeichen Vertretungsverhältnis“ den Wert '2' und das Feld "Für Rechnung (Name)" keinen Wert enthält. Die Angabe ist erforderlich, wenn das Feld "Kennzeichen Vertretungsverhältnis“ den Wert '2', das Feld "Für Rechnung (Name)" keinen Wert und das Feld "Nachrichtenfunktion" einen der Werte '9' oder '47' enthält. Bei Übermittlung einer Angabe in "Für Rechnung (TIN)" gilt: Die Angabe im Feld "Für Rechnung (TIN)" darf mit der Angabe im Feld "Anmelder (TIN)" nicht identisch sein. Eine Angabe in einer Ergänzung bzw. letzten Übertragung (das Feld "Nachrichtenfunktion" enthält einen der Werte '2' oder '22') oder in einer Änderungsnachricht (das Feld "Nachrichtenfunktion" enthält den Wert '36') muss mit der ursprünglich übermittelten Angabe identisch sein. Sofern eine EORI-Nummer vorhanden ist, ist diese anzugeben. Bei Bestandsbewilligungen muss der Inhalt des Feldes mit der EORI-Nummer des Bewilligungsinhabers A1/S1 übereinstimmen, wenn das Feld "Kennzeichen Vertretungsverhältnis" den Wert '2', das Feld "Nachrichtenfunktion" einen der Werte '9' oder '47' enthält und das Feld "Anmelder (TIN)" nicht mit der EORI-Nummer des Bewilligungsinhabers A1/S1 identisch ist.
	EZ0311		Niederlassungsnummer Für Rechnung	4	Nummer der Niederlassung des vom Anmelder Vertretenen Dieses Feld dient der firmeninternen Zuordnung und macht für die Wirtschaftsbeteiligten den betroffenen Unternehmensteil erkennbar.	D	Eine Eingabe ist nur zulässig, wenn zum Zeitpunkt der vollständigen Übermittlung oder der ersten Teilübermittlung der EGZ-FV (das Feld "Nachrichtenfunktion" enthält einen der Werte '9' oder '47') ein Wert im Feld "Für Rechnung (TIN)" übermittelt wird bzw. übermittelt wurde. Eine Angabe in einer Ergänzung bzw. letzten Übertragung (das Feld "Nachrichtenfunktion" enthält einen der Werte '2' oder '22') muss mit der ursprünglich übermittelten Angabe identisch sein. Die Niederlassungsnummer muss in den Beteiligten-Stammdaten bei der EORI-Nummer „Für Rechnung“ vorhanden und gültig sein.
	EZ0320		Name/Firmenbezeichnung (Für Rechnung)	120	Name oder Firmenbezeichnung des vom Anmelder Vertretenen	D	

EGZ - Ergänzende Zollanmeldung							**[Teilnehmer→EGZ→ZODIAK→CUSPED/SCIPED→ATLAS]**
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	EZ0330		Nationalität (Für Rechnung)	2	Länderkennzeichen der Nationalität (Staatszugehörigkeit) zur Adresse des vom Anmelder Vertretenen	D	
	EZ0340		Straße und Hausnummer (Für Rechnung)	35	Straße und Hausnummer zur Hausanschrift des vom Anmelder Vertretenen	D	
	EZ0350		Postleitzahl-S (Für Rechnung)	9	Postleitzahl zur Hausanschrift des vom Anmelder Vertretenen	D	
	EZ0360		Ort-S (Für Rechnung)	35	Ortsangabe zur Hausanschrift des vom Anmelder Vertretenen	D	
	EZ0370		Ortsteil (Für Rechnung)	35	Ortsteil zur Hausanschrift des vom Anmelder Vertretenen	D	
	EZ0500		EORI für Anmelder	17	EORI-Nummer, unter welcher Name und Anschrift des Anmelders gespeichert sind	D	Wenn kein Wert übermittelt wird, dann wird wie bisher der Anmelder aus der eingebundenen VZ ermittelt. Eine Eingabe ist immer möglich. Eine Eingabe ist erforderlich, wenn auf Grund des Niederlassungskonzeptes eine EORI-Umstellung zwischen der VZ und der Anlage der EGZ erfolgte. Hierbei muss eine EORI des Anmelders angegeben werden, damit die EGZ dann mit der aktuellen, dann gültigen EORI an Atlas übermittelt werden kann.
	EZ0510		Niederlassungsnummer für Anmelder	4		D	
1..99999	EZ5000		Bezugsnummer der zu ergänzenden Anmeldung	35		M	
	EZ5100		Position innerhalb der zu ergänzenden Anmeldung	[3,0]		M	

***(1) Feldtyp und Länge (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Es dürfen beliebig viele führende Leerstellen und führende Nullen angegeben werden. Ein Vorzeichen darf nicht angegeben werden. Tausendertrennzeichen dürfen nicht angegeben werden. Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden, dem beliebig viele Nullen und Leerstellen folgen dürfen. Für zum Beispiel „[5]“ sind die Angaben „1“, „12345“, „001“, „ 1“ und „ 1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456“ (zu viele Stellen), „+1“ (Vorzeichen angegeben), „1.000,00“ (Tausendertrennzeichen angegeben) und „1 2,5 0“ (Leerstellen innerhalb der Zahl).
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigen ein numerisches Feld mit Nachkommastellen an. Die Bedeutung der Angaben „n“ und „m“ orientiert sich an den Veröffentlichungen von ATLAS und ist wie folgt zu interpretieren. „n“ ist die Summe der zulässigen Vor- und Nachkommastellen. „m“ ist die Anzahl der zulässigen Nachkommastellen. Somit ergibt sich als maximale Vorkomma-Stellenanzahl „n – m“. Also zum Beispiel bei [12,3] sind maximal 9 (= 12-3) Vorkommastellen gültig. Die Anzahl der gültigen Nachkommstellen kann direkt mit „3“ abgelesen werden. Es gelten

	im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ beschrieben mit der Ergänzung, dass anstelle von Nullen auch andere Nachkommaanteile gültig sind. Für zum Beispiel [12,3] sind alle Angaben wie bei „[n]“ oben beschrieben gültig und zusätzlich zum Beispiel die Angaben „1,123“ und „001,123000“. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „1234567890,123“ (zu viele Vorkommastellen) und „1,1234“ (zu viele Nachkommastellen). Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ (abgesehen vom Vorzeichen). Für zum Beispiel [±5] sind die Angaben „+1“, „-12345“, „+001“, „ -1“ und „ +1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „12345“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzeichen.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen an. Die Regeln zu den maximalen Anzahlen von Vor- und Nachkommastellen gelten analog zu „[n,m]. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n,m]“ (abgesehen vom Vorzeichen).. Für zum Beispiel [±12,3] sind die Angaben „+1,123“ und „-001,123000“. gültig Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456789,123“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n,m]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzechen.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden. Für den 20.09.2022 wäre zum Beispiel „20220920“ anzugeben.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist hhmmss, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden und die Angabe muss im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“) erfolgen. Für 15:30:20 Uhr wäre zum Beispiel „153020“ anzugeben.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil ist (wie bei DATE beschrieben) und hhmmss der Uhrzeitanteil (wie bei TIME beschrieben). Die Angabe einer Zeitzone (±tt:tt) ist optional. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“ (Bei Wechsel von Sommer- auf Winterzeit wird Winterzeit angenommen). Die Angabe einer Zeitzone kann entweder durch ein „Z“ für UTC oder durch Angabe der Differenz zu UTC in Form von -12:00 bis +12:00 angegeben werden. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn ein Pflichtfeld nicht angegeben ist. Das Feld muss allerdings nicht zwingend in der BOX-Sendenachricht angegeben werden. Es kann auch durch eine Kopiervorlage gefüllt werden, um zum Beispiel das automatische Senden an das Zollsystem (z.B. ATLAS) zu ermöglichen. Weiterhin kann es auch nach Übertragung an die BOX im ZODIAK-Dialog manuell nachgetragen und die Zollanmeldung dann aus ZODIAK heraus an das Zollsystem gesendet werden.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn die entsprechende Bedingung zutrifft, die das bedingte Pflichtfeld zu einem Pflichtfeld macht. Die weiteren Hinweise wie bei „mandatory“ gelten hier entsprechend.
O	„optional“ – optionales Feld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird keinen Plausibilitätsfehler melden, wenn das Feld nicht gefüllt ist.